

des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr

zur Gemeinsamen Konferenz der Verkehrs- und Straßenbauabteilungsleitungen der Länder (GKVS) am 8./9. September 2022 in Bremen

und zur Sonder-Verkehrsministerkonferenz (VMK) am 29. November 2022
(als Video-/Telefon-Schaltkonferenz)

TOP 4.2 Elektromobilität: Die Ziele Deutschlands

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) arbeitet an der Umsetzung der Ziele von 15 Mio. Elektro-Pkw und 1 Mio. öffentlich zugänglicher Ladepunkte bis 2030. Dabei wird ein koordiniertes Vorgehen zwischen Bund, Ländern und Kommunen angestrebt. Vor diesem Hintergrund wird im Zuge der Überarbeitung des Masterplans Ladeinfrastruktur im August/September 2022 eine umfassende Beteiligung der Länder und Kommunen sowie von Unternehmen und Verbänden der Energie-, Automobil und Ladeinfrastrukturbranche stattfinden. Damit wird noch während der parlamentarischen Sommerpause die Möglichkeit eröffnet, zu diesem umfangreichen Strategieentwurf Stellung zu nehmen. Im Anschluss wird der Entwurf des Masterplans Ladeinfrastruktur II im Rahmen einer weiteren Ressortabstimmung innerhalb der Bundesregierung finalisiert, so dass er anschließend vom Bundeskabinett beschlossen werden kann.

Mit verschiedenen Förderprogrammen unterstützt das BMDV die Errichtung öffentlicher und nicht öffentlicher Ladeinfrastruktur. Unter anderem wurden kürzlich zwei Förderaufrufe im Rahmen der „Förderrichtlinie Elektromobilität“ durchgeführt (Beschaffung von E-Fahrzeugen für Kommunen und Erstellung von Elektromobilitätskonzepten für Kommunen, kommunale Unternehmen und Unternehmen).

Bis zum Jahresende können noch Anträge im Rahmen der Förderrichtlinie „Nicht öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge – Unternehmen und Kommunen“ (gewerbliche und kommunale Ladeinfrastruktur) gestellt werden.

Durch die mehr als 1.000 neuen Schnellladestandorte des „Deutschlandnetzes“ schafft das BMDV die Voraussetzungen dafür, dass eine Grundversorgung im Bereich Schnellladeinfrastruktur auf der Mittel- und Langstrecke entsteht. Aktuell läuft das Vergabeverfahren für das Deutschlandnetz. 2023 soll mit dem Aufbau der Standorte begonnen werden; zur Finanzierung stellt der Bund 1,9 Mrd. Euro zur Verfügung.

Mit der 2021 veröffentlichten Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr fördert das BMDV technologieoffen die Beschaffung klimafreundlicher Busse sowie den Aufbau der zugehörigen Infrastruktur.

Der im Auftrag des BMDV organisierte Bund-Länder-Strategiekreis zur Elektromobilität und Ladeinfrastruktur wird im Herbst dieses Jahres wieder tagen und sich auf Wunsch der Verkehrsministerkonferenz insbesondere mit dem Thema Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in dicht besiedelten Räumen (Quartiersladen) befassen. Dabei geht es unter anderem um die Vernetzung von Bund und Ländern sowie die Diskussion der aktuellen Themen, um einen offenen Informationsaustausch und Wissenstransfer zu ermöglichen.